



Multinational zeigt sich der Vorleser-Tisch im Naumburger Jugendzentrum „Otto“ (großes Bild). In der Kinderbibliothek gibt es viel Spaß mit lustigen Kinder-Sprüchen aus dem Buch „Alle Kinder: Ein ABC der Schadenfreude“ (kleines Bild, links). Im Konrad-Martin-Haus in Bad Kösen lesen die syrischen Mädchen Ros und Maya (2.v.r.) sowie Laurentia Moisa aus dem Kinderbuch „Otto, die kleine Spinne“ in Deutsch, Englisch und Arabisch vor. FOTOS: TORSTEN BIEL



# Der Klang vieler Sprachen

**BILDUNG** In der Naumburger Kinderbibliothek und im Jugendzentrum „Otto“ sowie im Konrad-Martin Haus Bad Kösen wird der Vorlesetag international begangen.

VON CONSTANZE MATTHES

**BAD KÖSEN/NAUMBURG** - Im Veranstaltungssaal des Konrad-Martin-Hauses in Bad Kösen wurden die Stühle knapp, wurden auch noch weitere Tassen und Teller auf die Tische gestellt. Worte der Begrüßung schwirrten durch den Raum - in Deutsch und Arabisch. Zum Lesenachmittag anlässlich des bundesweiten Vorlesetages waren am gestrigen Nachmittag sowohl Bad Kösen als auch Flüchtlinge in die Heimvolkshochschule gekommen. Initiator der Veranstaltung war das Alphabetisierungsprojekt „Blickpunkt Alpha“, das nahezu zeitgleich zu einer zweiten Aktion ins Naumburger Jugendzentrum „Otto“ eingeladen hatte.

Im Konrad-Martin-Haus begrüßte Projektleiterin Laurentia Moisa die Gäste auf Deutsch und Englisch. Ihre Worte übersetzte der Syrer Ali Alhosaini ins Arabische. Nach einem musikalischen Auftritt von Mädchen und Jungen der Kin-

dertagesstätte „Pustebume“ lasen die syrischen Mädchen Ros und Maya sowie die Projektleiterin die Geschichte „Otto, die kleine Spinne“. Später erklang der Kanon „Bruder Jakob“ mehrstimmig und mehrsprachig, wurde auf der Tambur, einer Langhalslaute, gespielt. Das Anliegen des Vorlesetages, für Lesen, Literatur und Sprache zu begeistern, sei bereits im Vorfeld den syrischen Flüchtlingen erklärt worden, erzählte Laurentia Moisa: „Vor allem die Patenfamilien haben die Botschaft des Vorlesetages und unserer Veranstaltung übermittelt.“ Ein ähnli-

ches Bild mit zwar weniger Gästen, aber mehr Sprachen war im Naumburger Jugendzentrum „Otto“ zu erleben. Zuhörer und Vorleser unter anderem aus Albanien, Afghanistan, Eritrea und Syrien hatten gemeinsam mit hiesigen Naumburgern im „Otto“-Veranstaltungssaal Platz genommen. Bekannte und unbekannte Geschichten und Märchen in sieben Sprachen waren zu hören; darunter auch solche, deren Namen für viele

unbekannt sind; so Dari, das in Afghanistan gesprochen wird, oder Tigrinya aus Eritrea. Aber auch bekannte Sprachen füllten den Raum:

Yoga-Lehrerin Claudia Berger stellte den Klassiker „Der kleine Prinz“ in Deutsch und Französisch vor. Zudem wurde ein afghanisches Märchen auch in unserer Sprache sowie von Blickpunkt-Alpha-Mitarbeiterin Gisela Winkler in Englisch und das Kinderbuch „Die Wut der kleinen Wolke“ in Arabisch sowie in Deutsch durch Musikerin Claudia Wahlbuhl präsentiert.

Bereits am Vormittag war der Vorlesetag in der Kinderbibliothek begangen worden. Naumburger Schüler der vierten Klasse der Uta-Schule und der Schweitzer-Schule lauschten Bibliotheksmitarbeiterin Sandra Graneist, die aus dem Band „Alle Kinder: Ein ABC der Schadenfreude“ vorlas. In der Einrichtung am Stephanplatz wird es ab dem 2. Dezember im Rahmen der schon traditionellen Adventskalender-Aktion Vorlesenachmittage an den Öffnungstagen jeweils ab 16.15 Uhr geben. Der Start der Bibliotheksaktion findet am 1. Dezember um 15 Uhr statt.

## AKTION

### Zum zwölften Mal

**Der bundesweite** Vorlesetag findet zum bereits zwölften Mal statt. Er ist eine gemeinsame Initiative der Stiftung Lesen, der Deutsche Bahn Stiftung sowie der Wochenzeitung „Die Zeit“. Zahlreiche Prominente aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport beteiligen sich an der traditionellen Aktion. Die Stiftung Lesen engagiert sich seit mehr als 25 Jahren für die Leseförderung in Deutschland.

CM